

Seminar der Frauensprecherinnen in der Landesgeschäftsstelle

Ein Tag voller Frauenpower

Ende November war es endlich so weit: In der Landesgeschäftsstelle fand das lang ersehnte Seminar für die Frauensprecherinnen mit Edda Schliepack, Sprecherin der Frauen im Bundesverband und Präsidiiumsmitglied des SoVD, statt.

Aus den Orts- und Kreisverbänden sowie dem Landesverband waren 14 Frauensprecherinnen anwesend, um einen ganzen Tag lang wichtige Themen der Frauenpolitik im SoVD zu besprechen. Das Programm war kompakt: Vielfältige Informationen zu den Satzungszwecken gab es am Vormittag, nach der Mittagspause ging es weiter mit Beispielen für einen frauenpolitischen Info-Nachmittag.

Als erstes Thema hatte Edda Schliepack die Neuerungen bei der Rentenversicherung von Frauen im Gepäck. Sie wies eindrücklich auf die mehrfache Ungerechtigkeit bei der sogenannten „Mütterrente“ hin. „Künftig werden alle Mütter mit Kindern, die vor 1992 geboren wurden, zusätzliche Rentenansprüche erhalten. Sie bekommen ab 2019 einen halben Rentenpunkt mehr anerkannt. Damit werden ihnen 2,5 Rentenpunkte und 2,5 Jahre Erziehungszeit angerechnet. Müttern, deren

Kinder nach 1992 geboren wurden, werden allerdings drei Punkte und drei Jahre angerechnet.“ Leider werde dies auf die Grundsicherung angerechnet, kritisierte Edda Schliepack.

Sie schilderte auch, dass es unterschiedlich hohe Rentenansprüche für Frauen in den neuen und den alten Bundesländern gäbe. Die Chance für eine Rentenangleichung zwischen Ost und West sei leider wieder vertan, so Schliepack. Grundsätzlich sei es auch falsch, dass die Mütterrente aus der Rentenkasse finanziert würde und nicht aus dem Bundeshaushalt. „Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Kinder zu erziehen“, mahnte Schliepack.

Im Wesentlichen fasste sie den Forderungskatalog des SoVD zusammen: die fehlenden 0,5 Punkte für Mütter mit älteren Kindern, Ost-West-Gerechtigkeit bei der Rente, Finanzierung aus dem Steueraufkommen. Danach setzten

die Teilnehmerinnen mit Unterstützung der Geschäftsstelle den dazu passenden SoVD-Slogan „Gleiche Mütterrente für alle!“ medienwirksam in Szene. Die Frauensprecherinnen absolvierten den Fototermin mit Elan und viel Spaß.

Anschließend stellte Edda Schliepack weitere Beispiele für die Diskussion in Frauengremien vor: Darunter war der Equal Pay Day: „Da hat sich nichts verändert, wir erhalten immer noch 21 Prozent weniger Lohn“, berichtete sie.

Auch den veränderten Hartz-IV-Regelsatz für Kinder von 0 bis 5 Jahren könnten die Frauensprecherinnen mit ihren Gästen diskutieren. Schliepack rechnete den Anwesenden vor, dass der angesetzte Betrag von täglich 2,80 Euro für Nahrungsmittel und Getränke nicht ausreichen könne.

Danach erläuterte Edda Schliepack zwei öffentlichkeitswirksame Vorhaben wie das Braunschweiger Schulanzen-Projekt sowie die Nähaktion von Herzkissen für brustamputierte Krebspatientinnen. Abschließend gab sie Tipps zum Auftreten bei Vorträgen und gegenüber der Presse.

Landesvorsitzender Joachim Wittrien dankte der Bundesfrauensprecherin für ihr Kommen. „Es war mir eine große Freude, da zu sein“, sagte Edda Schliepack, „ich lebe davon, dass in den Landesverbänden Frauenpolitik gemacht wird. Den heutigen Tag habe ich sehr genossen.“



Die kleinen Kicker des TV Oyten präsentieren mit ihren Trainern, der Betreuerin sowie dem Landesvorsitzenden Joachim Wittrien das neue Fußball-Outfit.

SoVD-Landesverband spendet Ausstattung

Trikots für kleine Kicker

Riesengroße Freude löste eine Trikotspende des SoVD-Landesverbandes Bremen bei der Fußball-Juniorabteilung U9 des Turnvereins Oyten (TV Oyten) aus, die in der Bremer Nachbargemeinde beheimatet ist.

„Die sind richtig cool“, sagte Mathis, als er auf seine nagelneue Fußballhose und das Trikot angesprochen wurde. Das Emblem seines Vereins trägt er auf der Brust, die Rückseite seines Trikots schmücken das SoVD-Logo und die Schriftzüge „Sozialverband Deutschland, Landesverband Bremen“.

Der Landesverband hat 24 Spieler sowie fünf Trainer mit Trikots, Hosen, Taschen und Rucksäcken ausgestattet. „Wir haben über Umwege gehört, dass der alte Sponsor abgesprungen ist und die Kinder dringend Trikots benötigen“, berichtete Joachim Wittrien, 1. Vorsitzender des Landesverbandes. „Da ein Großteil der Spiele auch in Bremen stattfindet, sind wir spontan eingesprungen.“ Für Wittrien ist es eine große Freude, dass die Acht- bis Neunjährigen nun wieder ihrem Lieblingssport ohne Wenn und Aber nachgehen können.

Die Eltern seien hellauf begeistert über die neue Fußballausrüstung, berichtete Betreuerin Svenja Gerke-Awe. „Eine prima Ausstattung – genau das Richtige für unsere Kids“, so Gerke-Awe. So könnten die kleinen Fußballspieler und eine -spielerin einheitlich bei Auswärtsspielen antreten und sie seien sofort als Mannschaft erkennbar. Auch Trainer Torsten Krieg-Hasch freute sich über die neuen Trikots. „Sie sind atmungsaktiv, leicht waschbar und halten einiges aus“, bestätigte er.

Die Juniorabteilung des TV Oyten bedankte sich mit einem Präsent beim 1. Landesvorsitzenden. Mit dem SoVD-Logo auf dem Rücken werden die Kinder noch lange dem Ball nachjagen: „Die Trikots bleiben in unserem Team“, sagte Gerke-Awe, „wir haben ja viele unterschiedliche Größen. Das reicht für die nächsten Jahre.“



19 Frauen und ein Mann stehen für die Forderung des SoVD: „Gleiche Mütterrente für alle!“

Reha-Wassergymnastik

Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Landesverband erstmals Reha-Sport für Menschen an, die von einer chronischen Erkrankung oder Behinderung betroffen sind.

Angeboten wird Reha-Warmwassergymnastik im Berufsbildungswerk Bremen, in der Universitätsallee 20. Die Kurse finden montags von 11 bis 11.45 Uhr und freitags von 8 bis 8.45 Uhr statt. Die beiden Gruppen mit maximal 15 Teilnehmer/-innen werden von qualifizierten Übungsleiter/-innen betreut. Die Teilnahme ist kostenfrei, wenn ein ärztliches Rezept und eine Kostenübernahme der Krankenkasse vorliegen.

Ansprechpartnerin beim Landesverband ist Semra Kilic, Tel.: 0421/16384921, E-Mail: semrakilic@sovd-bremen.de.

Freie Plätze

Der SoVD Bremen hat für seine Mitglieder wieder freie Plätze am Montag, Donnerstag und Freitag bei der Warmwassergymnastik. Sie findet bei circa 32 Grad Celsius Wassertemperatur im Berufsbildungswerk Bremen in der Universitätsallee 20 in Bremen statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0421/1638490.

SoVD-Ortsverbände suchen Ehrenamtler

Zur Unterstützung unserer Ortsverbände, die nicht nur die kulturellen Angebote für ihre Mitglieder organisieren, suchen wir Interessierte, die neue Kontakte knüpfen und etwas aus ihrer freien Zeit machen möchten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, eine neue Aufgabe suchen und Näheres erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an die zuständige Kreisgeschäftsstelle. Wir freuen uns über Ihren Anruf:

- Kreisverband Bremen, Tel.: 0421/1638490,
- Kreisverband Bremen-Nord, Tel.: 0421/664140,
- Kreisverband Bremerhaven, Tel.: 0471/28006.